



**TOP Ia Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik  
Aussprache zum Leitantrag**

Titel: Fachkräftemangel in der Alten- und Krankenpflege

**Entschließungsantrag**

Von: Dr. Johannes Grundmann als Abgeordneter der Ärztekammer Bremen  
Dr. Heidrun Gitter als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Dr. Tadeusz Slotwinski als Abgeordneter der Ärztekammer Bremen  
Dr. Birgit Lorenz als Abgeordnete der Ärztekammer Bremen  
Bettina Rakowitz als Abgeordnete der Ärztekammer Bremen

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Der 121. Deutsche Ärztetag 2018 unterstützt das Sofortprogramm der großen Koalition für 8.000 neue Stellen in der Alten- und Krankenpflege. Dies kann allerdings nur ein erster Schritt sein. Der tatsächliche Bedarf an Pflegekräften ist deutlich größer. Weitere Maßnahmen und zielführende zeitnahe Entscheidungen sind dringend erforderlich.

**Begründung:**

In Deutschland sind nach Aussagen der Bundesregierung in der Alten- und Krankenpflege ca. 35.000 Stellen nicht besetzt, davon 23.319 in der Altenpflege (14.785 Fachkräfte, 8.443 Helfer) und 12.227 in der Krankenpflege (10.814 Fachkräfte, 1.413 Helfer).

Der Arbeitsmarkt für Pflegekräfte ist leergefegt. Durchschnittlich scheiden Beschäftigte in der Pflege nach 7,5 Jahren aus ihrem Beruf aus, weil sie frustriert sind vom Personalmangel und sich dadurch nicht ausreichend um den einzelnen Patienten kümmern können. Zunehmend werden von den Pflegeverbänden ausländische Fachkräfte eingestellt, damit der Notstand einigermaßen behoben werden kann.

Um die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern, muss die Attraktivität des Berufes erhöht werden, und zwar nicht nur durch die Erhöhung des Gehaltes. Mittlerweile ist die Festlegung von Personaluntergrenzen auf den Weg gebracht, welche die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) bis zum 30.06.2018 festlegen sollen. Geeignete weitere Maßnahmen sind Programme zum Wiedereinstieg von ausgebildeten Fachkräften, Flexibilität bei Arbeitszeiten und Beschäftigung (Teilzeit/Vollzeit) sowie eine Erhöhung der Ausbildungsplätze.

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

ANGENOMMEN